

FDP-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2023/0156**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

Neugestaltung der Kaiserstraße

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.03.2023	29	x	

Der Planungs- und Bauprozess der Neugestaltung der Kaiserstraße und der Plätze Europaplatz, Marktplatz, Berliner Platz und Bernhardusplatz erstreckt sich bereits über viele Jahre. Die Grundzüge der Neugestaltung der Kaiserstraße wurde in einem Gestaltungswettbewerb erarbeitet und in den städtischen Gremien vorgestellt und genehmigt. Im Anschluss wurde die Maßnahme in einzelne Bauabschnitte aufgeteilt und die jeweilige Ausführungsplanung ausgearbeitet. Sowohl im Planungsausschuss als auch im Bauausschuss wurde über den Fortschritt der Planung regelmäßig beraten und es konnten bereits einzelne Bauarbeiten vergeben werden. So wurde der Marktplatz und der Berliner Platz bereits realisiert und die Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes in der Kaiserstraße zwischen der Ritter- und Adlerstraße werden im Frühjahr begonnen.

1. Wie lange dauert die komplette Neugestaltung der Kaiserstraße einschließlich der Plätze Europa- und Bernhardusplatz?

Sofern die abgestimmte und vorgestellte Planung, entsprechend dem Gestaltungswettbewerb, ohne Unterbrechungen, Planungsänderungen, Folgen aus Protestaktionen oder anderen Einschränkungen realisiert werden kann, wird die Neugestaltung der Kaiserstraße und der Plätze voraussichtlich im Jahr 2028 weitgehend abschlossen sein.

2. Welche Möglichkeiten zur Beschleunigung sieht die Stadtverwaltung?

Aufgrund der zentralen Lage in Mitten der Karlsruher Fußgängerzone ist eine zeitsparende großräumige Vollsperrung des jeweiligen Bauabschnittes nicht möglich. Die Erreichbarkeit des Einzelhandels und die Aufrechterhaltung der Durchgangsmöglichkeiten für den Fußgängerverkehr sowie den Rettungsdiensten sind zwingend erforderlich. Insbesondere bei dem jetzt anstehenden ersten Bauabschnitt in der Kaiserstraße müssen weitere Großbaustellen im direkten und nahen Umfeld berücksichtigt und in die Bauabläufe integriert werden. Diese Randbedingungen sind auch für die weiteren Bauabschnitte in der Kaiserstraße anzunehmen und verhindern eine Vergrößerung der festgelegten Teilabschnitte und damit eine mögliche Bauzeitverkürzung. Andere Optionen als die Vergrößerung der Teilabschnitte zur Beschleunigung der Bauarbeiten sieht die Stadtverwaltung derzeit nicht. Die Bauabläufe wurden bereits unter den genannten Randbedingungen im Hinblick auf eine möglichst kurze Bauzeit konzipiert.

3. Wann genau ist mit der Neugestaltung des Europaplatzes und der Wiedererrichtung des Greifdenkmales zu rechnen?

Die Ausführungsplanung des Europaplatzes war entsprechend der planfestgestellten Haltestelle auf dem Europaplatz bereits abgeschlossen. Aufgrund betriebsbedingter Änderungen im öffentlichen Nahverkehr auf dem Europaplatz ist die Verlagerung der Haltestelle in die Karlstraße erforderlich. Die Planungen für die Verlagerung sind sehr weit fortgeschritten, befinden sich aber in der Abhängigkeit der Evaluierung des Reallabors in der Karlstraße. Erst wenn die Entscheidung über die zukünftige Nutzung der Karlstraße erfolgt ist, kann auch die Änderung der planfestgestellten Haltestelle und damit die Verlagerung in die Karlstraße eingereicht werden. Eine Vorstellung der Auswertung zum Reallabor Karlstraße und deren zukünftige Nutzung und Gestaltung wird durch das Stadtplanungsamt in den städtischen Gremien voraussichtlich im Juni 2023 erfolgen. Im Falle einer Entscheidung für die Schließung der Karlstraße für den Kraftfahrzeugverkehr können die Unterlagen zur Verlagerung der Haltestelle zeitnah beim Regierungspräsidium eingereicht werden. Sobald eine Zustimmung zur Änderung der Planfeststellung vorliegt, ist die Ausführungsplanung für den Europaplatz zu überarbeiten. Die Realisierung der Umgestaltung des Europaplatzes kann dann nach derzeitigem Stand frühestens im Doppelhaushalt 2026/2027 erfolgen.

Das Greifdenkmal wurde fachgerecht eingelagert. Es ist vorgesehen, das Greifdenkmal im Zuge der Umbauarbeiten auf dem Europaplatz wieder zu errichten. Da die Oberflächenplanung auf dem Europaplatz abhängig von der Verlagerung der Haltestelle ist und damit die Höhen noch nicht feststehen, kann das Greifdenkmal erst nach der Entscheidung über die Verlagerung der Haltestelle wieder aufgestellt werden.

4. Wird und ggf. wann wird eine neue Haltestelle in der Kaiserstraße-West (Höhe Endle) gebaut?

Der Bau der Haltestelle West ist Teil der planfestgestellten Maßnahmen der Karlsruher Schieneninfrastrukturgesellschaft. Dieser soll im Zuge der von den Verkehrsbetrieben geplanten Gleiserneuerung zwischen der Douglasstraße und der Leopoldstraße im Jahre 2024 erfolgen. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen und Abstimmungen mit den Leitungsträgern, die im Vorfeld ihre Anlagen im Bereich der Haltestelle größtenteils erneuern oder sanieren.